

Abstände von Mauern, Einfriedungen und Bepflanzungen *gegenüber öffentlichen Strassen und Privatstrassen*

(In Vorwirkung der Pläne Gemeindebaureglement 2018)

Was	Abstand vom Strassenrand	Höhe	Grundlage
Bäume	> 5.0 m		Art. 95 StrG (15.Dezember 1967)
Lebhäge	> oder = 1.65 m	0.90 m Rückschnitt jedes Jahr vor dem 1. November	Art. 94 Strassengesetz (15.Dezember 1967)
Bepflanzungen in den Kurven und in deren Anfahrt	Bepflanzungen sind untersagt, wenn sie die Sicht der Benützer behindern	Bepflanzungen sind untersagt, wenn sie die Sicht der Benützer behindern	Art. 94 StrG (15.Dezember 1967)
Mauern und Einfriedungen	> oder = 1.65 m	< oder = 1.00 m ab Fahrbahnrand	Art. 93a StrG (15.Dezember 1967)
Mauern und Einfriedungen	> 1.65 m	> 1.00 m ab Fahrbahnrand, sofern die Sicht der Benützer nicht behindert wird	Art. 93a StrG (15.Dezember 1967)
Leichte und provisorische Einfriedungen (solche, die leicht und mit wenig Kosten verlegt werden können, wie elektrische Zäune für das Vieh und Zäune mit Pfosten, die durch Drähte oder Holzlatten miteinander verbunden sind) entlang von Flurwegen und Quartierstrassen	> oder = 0.75m	< oder = 1m ab Fahrbahnrand	Art. 93a StrG (15.Dezember 1967) und Art. 69 ARStrG (07.Dezember.1992)
Stacheldrahtzäune	untersagt	untersagt	Art. 93a StrG (15.Dezember 1967)

Abstände von Einfriedungen und Bepflanzungen *gegenüber* Nachbargrundstücken

Für Anpflanzungen die vor dem 01.01.2013 unter Einhaltung des Artikel 232 des Einführungsgesetzes vom 22. November 1911 angelegt wurden, gilt gemäss Art. 88 EGZGB (10. Februar 2012):

Was	Abstand von der Parzellengrenze	Höhe	Grundlage
Hochstämmige Bäume, z. B. Nuss- und Kastanienbäume	6.0 m		EGZGB (22. November 1911) Freiburg (Art. 232)
Obstbäume	3.0 m		EGZGB (22. November 1911) Freiburg (Art. 232)
Weiden, Pappeln, Birken u. ähnliche die alle 4 Jahre geschnitten werden	0.6 m		EGZGB (22. November 1911) Freiburg (Art. 232)
Lebhäge	0.6 m	Rückschnitt auf 1.20m, alle 2 Jahre	EGZGB (22. November 1911) Freiburg (Art. 232)
Lebhänge mit grösserer Höhe (Bsp.)	0.6m + 0.40m (Differenz grössere Höhe)	Rückschnitt auf 1.60m alle 2 Jahre	Praxis Bau- und Raumplanungsamt Kanton Freiburg

Für Anpflanzungen, die unter Verletzung des vor genannten Artikels 232 angelegt oder nach dem 01.01.2013 angelegt wurden, gilt gemäss Art 88 EGZGB (10. Februar 2012):

Was	Abstand von der Grenzlinie	Höhe	Grundlage
Bäume, Sträucher, Büsche	< 10 m	< doppelter Grenzabstand	Art. 45 EGZGB (10. Februar 2012)
Bäume, Sträucher, Büsche, wenn Rebland angrenzt	< 10 m	< einfacher Grenzabstand	Art. 45 EGZGB (10. Februar 2012)
Alle Gehölze zwischen 2 Waldgrundstücken	<0.50 m	Nicht gestattet, da die Sicht zwischen den Marksteine freigehalten werden muss	Art. 49 EGZGB (10. Februar 2012)
Lebhäge	> oder = 0.60 m oder gemäss abweichender Vereinbarung	1.20 m nach Rückschnitt, 2-jähriger Rückschnitt. Nachbarn haben stets das Recht, die Äste, die auf ihr Grundstück herüber hängen zu kappen.	Art. 58 EGZGB (10. Februar 2012)
Lebhag, wenn er Weidelandparzellen gegeneinander abgrenzt	Auf der Grenze	1.20 m nach Rückschnitt, 4-jähriger Rückschnitt. Nachbarn haben stets das Recht, die Äste, die auf ihr Grundstück herüber hängen zu kappen.	Art. 58 EGZGB (10. Februar 2012)
Andere Einfriedungen als Lebhäge	Auf der Grenze	< oder = 1.20 m	Art. 59 EGZGB (10. Februar 2012)
Andere Einfriedungen als Lebhäge	so viel, wie sie 1.20m übersteigt	>1.20 m	Art. 59 EGZGB (10. Februar 2012)

Dies stellt keine abschliessende rechtliche Darstellung aller möglicher Situationen dar. Es gilt der Wortlaut der Gesetze und der Verordnungen